

DIE WASSERVERSORGUNG RÜSCHLIKON

Die Wasserversorgung Rüschlikon ist kein Wasserwerk. Sie ist eine Versorgung und bezieht ihr Wasser aus den zwei Gruppenversorgungen (Zweckverbände).

Zweckverbände

- HTRK - Wasserversorgung Horgen, Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg

Quellwasserversorgung aus dem Gebiet Rothenthurm.

Die Betriebsleitung ist der Wasserversorgung Kilchberg unterstellt. Über die analytischen Werte (Wasserproben) gibt die Wasserversorgung Kilchberg Auskunft. Unter folgendem Link finden Sie weitere Angaben zur Wasserversorgung HTRK: <http://www.htrk.ch/>

- TRKL - Seewasserwerk der Gemeinden Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg, Langnau.

Die Betriebsleitung ist der Wasserversorgung Thalwil unterstellt. Über die analytischen Werte (Wasserproben) gibt die Wasserversorgung Thalwil Auskunft.

Die beiden Zweckverbände sind QS (Qualitätssicherung) zertifiziert. Sie sind für die Einhaltung der Wasserqualität, die sie abgeben, verantwortlich. Zusätzlich muss die Wasserversorgung der Gemeinde 4x jährlich eine Trinkwasserprobe durchführen. In Rüschlikon ist das Kantonale Labor, Abteilung Trinkwasser, dafür zuständig. Die Resultate und Auswertungen können jederzeit bei der Wasserversorgung gesichtet werden.

Leitungsnetz

Die Wasserversorgung hat ein Leitungsnetz von 61 km Gesamtlänge. Diese setzt sich zusammen aus: Hauptleitung (27.5 km), Transportleitung (13.7 km) und Privatleitungen (19.8 km).

Druckzonen

Die Wasserversorgung ist in zwei Druckzonen (Hochzone und Niederzone) aufgeteilt.

Hochzone

Die Hochzone wird von drei Reservoirbehältern, einmal 400 m³ und zweimal 300 m³ versorgt. Sie wird hauptsächlich von der Versorgung der HTRK gespeisen. Der permanente Wasserzulauf aus den Quellgebieten schwankt, sodass der fehlende Wasserbedarf auch durch die Versorgung TRKL (Seewasserwerk) problemlos ausgeglichen werden kann.

Niederzone

Die Niederzone wird durch zwei Reservoirbehälter (800m³ und 680m³) versorgt. Sie wird hauptsächlich von der Versorgung TRKL gespeisen. Besteht eine Überkapazität an Quellzufluss in der Hochzone (Reservoir Chopfholz) wird das in der Hochzone nicht benötigte Quellwasser automa-

tisch in die Niederzone (Reservoir Nidelbad) abgegeben und die Produktion des Seewasserwerkes TRKL gesenkt.

Mittels einer Pumpe im Reservoir Nidelbad mit einer Leistung von 80 m³ in der Stunde kann auch Wasser von der Niederzone in die Hochzone gefördert werden. Es besteht also die Möglichkeit, dass im Notfall sich beide Zonen aushelfen können.

Die Versorgungssicherheit ist mit je einer Notverbindung von Thalwil und Kilchberg in den beiden Zonen zusätzlich gewährleistet.

Die Niederzone reicht von der Seestrasse bis zur Alten Landstrasse und der Weidstrasse. Sie wird vom Reservoir Nidelbad gespiesen. Der jeweilige Netzdruck ist aus dem Hydrantenbuch ersichtlich. **Die Wasserhärte ist nicht konstant, durchschnittlich weist sie aber ca. 15°f (französische Härtegrade) oder 8.5°d (deutsche Härtegrade) auf.**

Die Hochzone, das Reservoir Chopfholz, bedient den Rest der Gemeinde und weist eine **Wasserhärte von ca. 25°f oder 14°d auf.**

Hydranten und Brunnen

Die Wasserversorgung stellt 270 Hydranten für Löschzwecke und Notwasserversorgung zur Verfügung. Sie betreibt und betreut 18 Brunnen im öffentlichen und privaten Bereich.

Wassermesser

Die Wasserversorgung besitzt ca. 1080 Wassermesser, welche durch die Versorgung oder deren Beauftragte unterhalten und periodisch ausgewechselt werden.

Hausanschluss

Die Hausanschlussleitungen werden durch die Wasserversorgung oder deren Beauftragte unterhalten und erneuert. Im öffentlichen Grund gehen die Kosten zu Lasten der Wasserversorgung, im Privatgrund zu Lasten des Eigentümers.

Hausinstallationen

Der Wasserversorgung ist zur Kontrolle der Hausinstallationen sowie zur Ablesung der Zählerstände ungehindert Zutritt zu ermöglichen. Bei vorschriftswidrig ausgeführten oder schlecht unterhaltenen Hausinstallationen hat der Bezüger auf schriftliche Aufforderung der Wasserversorgung Rüschiikon die Mängel innert Frist beheben zu lassen. Unterlässt er dies, so kann die Wasserversorgung die Mängel auf seine Kosten beheben lassen.

Unberechtigter Wasserbezug

Wer ohne entsprechende Berechtigung Wasser bezieht, wird gegenüber der Wasserversorgung ersatzpflichtig und kann überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Reinigung der Wasserfilter

Die Wasserversorgung stellt immer wieder fest, dass die Wasserfilter der Wasserverteileranlagen in den Häusern nicht gewartet werden. Damit die Wasserqualität bis zum Verbraucher erhalten bleibt, empfehlen wir den Hauseigentümern die Wasserfilter 2 mal jährlich zu reinigen (Rückspülung) oder durch einen Fachmann (konzessionierter Sanitärinstallateur) reinigen zu lassen. Die Filtereinsätze sollten nach 2-jähriger Betriebszeit aus hygienischen Gründen ersetzt werden